

50 Jahre Abitur sind ein besonderer Grund zum Feiern

Abschlussjahrgang 1974 hatte beim Ehemaligentreffen des Gymnasium Jubiläum



Gruppenfoto auf der spanischen Freitreppe: Ehemalige Abiturienten und Lehrer posierten nach der Führung durch das neue Gebäude für ein Erinnerungsbild. Foto: Anke Wiese

Langenhagen (awi). Jeden Sonnabend nach Pfingsten treffen sich die Ehemaligen des Gymnasiums Langenhagen, diesmal zum zweiten Mal im Neubau an der Pferderennbahn. Ein ganz besonderes Ereignis war das Treffen dabei für den Abiturjahrgang 1974 – die Teilnehmer feierten in diesem Jahr ihr goldenes Abitur. Zuvor hatte es an der damals neuen Schule nur einen einzigen „Probejahrgang“ ab Klasse 11 gegeben. Die Ehemaligen, die sich jetzt in Langenhagen zur Feier ihres goldenen Abiturs wiedertrafen, gehörten zum ersten Jahrgang, der die überwiegende Zeit der eigenen Schullaufbahn am Gymnasium Langenhagen zubrachte. Und zwar von der Einschulung als Sechstklässler am damaligen Gymnasium Langenhagen „in Entstehung“ in Brink bis zum Abitur 1974. Am Sonnabend, 25. Mai, trafen sie sich 50 Jahre später wieder im Gymnasium Langenhagen. Heimatliche Gefühle, wie sonst bei Klassentreffen üblich, kamen dabei allerdings nicht auf. Das alte Gebäude gegenüber dem Rathaus wird

nicht mehr als Gymnasium genutzt, und so traf man sich im Neubau, den das Gymnasium Anfang 2023 an der Pferderennbahn bezogen hatte. Die Größe des Gebäudes beeindruckte die Goldabiturienten ohne Frage, Modernität und Innovationen wurden neidlos anerkannt, und doch gab es Kommentare wie „Hier möchte ich nicht noch mal zur Schule gehen“ und „Diese Aula ist so ungemütlich“. Kein Wunder, es waren vor 50 Jahren eben andere Zeiten und auch andere Größenverhältnisse. Dennoch waren neun der nun zum Abitreffen angereisten Ehemaligen Lehrer geworden, und 14 wohnen auch heute noch oder wieder in Langenhagen. Immerhin vier Personen haben Langenhagen allerdings in diesem halben Jahrhundert nie für länger verlassen: Günter Gruschkuhn, Bernd Meyer, Gisela Haertel und Hans-Jürgen Ratsch. Die weiteste Anreise hatten drei Ehemalige aus Bayern: Kerstin Mattern aus Erding (660 Kilometer) sowie Birgit Rotsch und Bernd Romeike aus

München (635 Kilometer). Auch neun der damaligen Lehrer waren zum Treffen erschienen, so dass es für die insgesamt 42 Abiturienten von 1974 ein Wiedersehen nach zum Teil sehr langer Zeit gab. Nach dem Treffen in der Schule, bei dem auch gemeinsam der schon verstorbenen ehemaligen Mitschüler gedacht wurde, konnte die Gruppe den alten Wasserturm im Stadtpark besichtigen. Abends im „Leibniz 56“ fand das Treffen seine fröhliche Fortsetzung. Bei einem reichhaltigen Büfett tauschte man sich bis spät in die Nacht aus. Neben den Geschehnissen in den vielen Jahren, die seit dem Abitur 1974 vergangen sind, waren die alten Geschichten aus der Schulzeit, begleitet von einer nostalgischen Diashow, das Hauptthema. Ein Beispiel war die denkwürdige Abitur-Abschlussfahrt nach Ovelgönne im Landkreis Celle. Doch nicht nur die Abiturienten des Jahrgangs 1974 trafen sich, sondern wie immer seit 1992 am Sonnabend nach Pfingsten alle Ehemaligen des

Gymnasiums Langenhagen – diesmal rund 230 Personen, die bei Führungen das neue Gebäude erkundeten. Begrüßt wurden sie von der Junior Band und der Bläser-AG. Silke Kaune empfing als Hausherrin und Schulleiterin alle Ehemaligen, darunter auch viele ehemalige Lehrkräfte, in der Aula und bedankte sich bei Marco Zacharias für dessen langjährige Arbeit als Vorsitzender des Förder- und Ehemaligenvereins der Schule. Im Anschluss übernahm Martina Essmann, derzeit noch Koordinatorin am Gymnasium und zudem ehemalige Schülerin, als frisch gewählte Vorsitzende des Ehemaligen- und Fördervereins die Moderation und bedankte sich ebenfalls: bei Niklas Drexler für die Ehemaligenarbeit und bei Arno Strohlücke für dessen langjährigen Einsatz als Schriftführer, Sponsor und Unterstützer der Schule. Nach den Führungen durch den Neubau gab es Kaffee und Kuchen am Stand des zwölfsten Jahrgangs und viele Gespräche. Das nächste Wiedersehen ist für den 14. Juni 2025 geplant.

Marc Köhler bleibt Vorsitzender

Wahl des Vorstandes der SPD-Stadtratsfraktion Langenhagen



Der Vorstand der SPD-Ratsfraktion: Cornelia Lütge (von links), Irina Brunotte, Dagmar Janik, Marc Köhler und Gudrun Mennecke mit Ortsvereinschef Tim Julian Wook. Foto: Privat

LANGENHAGEN. Die SPD-Stadtratsfraktion Langenhagen hat in ihrer gestrigen Sitzung den Vorstand einstimmig gewählt. Vorsitzender Marc Köhler sowie die drei Stellvertreter und die Geschäftsführung wurden in ihren Ämtern gewählt. „Ich danke allen Mitgliedern der Fraktion für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf zwei weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit“, so der Vorsitzende Köhler. „Gemeinsam werden wir weiterhin unsere sozialdemokratischen Werte und Ziele zum Wohle unserer Stadt verfolgen und umsetzen.“ Die einstimmige Wahl des gesamten Vorstandsteams ist ein klares Zeichen für die Geschlossenheit und das Vertrauen innerhalb der Fraktion und Partei. Neben dem Vorsitzenden wurden auch die zwei Stellvertreter Gudrun Mennecke und Irina Brunotte, sowie die Geschäftsfüh-

rung Cornelia Lütge erneut in ihre Ämter gewählt. Neu im Vorstand ist Dagmar Jannik als stellvertretende Vorsitzende die auf Wolfgang Langrehr folgt. Die Wahl war nach der Hälfte der Stadtratsperiode turnusmäßig nötig geworden und folgt auf eine einstimmige Nominierung der Jahreshauptversammlung der SPD Langenhagen. Parteichef Wook freut sich über das klare Signal der Kontinuität und Geschlossenheit: „Der Vorstand der SPD Stadtratsfraktion wird sich weiterhin mit ganzer Kraft dafür einsetzen, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vertreten und die sozialdemokratische Politik in unserer Stadt voranzubringen. Besonders in den Bereichen soziale Gerechtigkeit, Bildung und nachhaltige Stadtentwicklung sieht die Fraktion zentrale Aufgaben für die kommenden Jahre“ so Wook.

Sonntags-Kilometer

LANGENHAGEN. Jetzt gerade läuft ja das Stadtradeln 2025, bei dem Radfahrende ihre Kilometer im Internet eintragen können: Dafür bietet der Fahrrad-Club ADFC Langenhagen eine besonders schöne Radtour für ADFC-Mitglieder und für radinteressierte Gäste an. Die Tour startet am Sonntag, 2. Juni, um 10 Uhr am Rathaus/an der Post und führt mit gemäßigtem Tempo über ruhige Wege zum schönen Biergarten in Anderten, wo die Gruppe auch zu Mittag einkehrt. Gestärkt geht's dann u.a. vorbei an der Bockwindmühle im Hermann-Löns-Park, an Heiligers Brunnen im Stadtpark, am Stadt-

teil-Bauernhof am Sahlkamp und am Märchensee. Ziel und Abschluss nach insgesamt 37 Kilometern ist die Strandalm am Silbersee. Die Mitfahrt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Voraussetzung für die Teilnahme ist ein verkehrssicheres Fahrrad und angemessene Kleidung. Das Tragen eines Helms wird zur eigenen Sicherheit empfohlen. Auch auf einen immer mal möglichen Platten sollte sich jeder und jede mit dem passenden Material vorbereiten. Die Teilnahme geschieht auf eigenes Risiko. Mehr Infos: www.AdfcLangenhagen.de.

Auto fährt geradeaus gegen einen Baum

LANGENHAGEN/WEDE-MARK (ok). Diese Alternative war auf jeden Fall die denkbar schlechteste: Ein 68-jähriger Autofahrer war am Donnerstag, 23. Mai, auf der Kananoher Straße in Richtung Kreuzung mit der Resser Straße unterwegs. Doch anstatt am Ende der Fahrbahn auf der Landesstraße 380 entweder nach links nach Engelbostel oder nach rechts nach Resse abzubiegen, fuhr er geradeaus und landete mit seinem VW Golf im

Straßengraben. Dabei nahm der Wagen auch noch ein Straßenschild mit. Den verletzten Fahrer brachte ein Rettungswagen ins Krankenhaus, der rote VW Golf musste total demoliert aus dem Graben gezogen werden. Warum der Mann nicht abbog und nach Auskunft der Polizei mit relativ großer Geschwindigkeit geradeaus fuhr, blieb bislang noch genauso unklar, wie die Schwere der Verletzungen, die der Mann erlitt.

Küchenhelden

Neue Treueaktion startet bei **famila** und **Markant**

Qualität und Technologie für großen Genuss: Die „Küchenhelden“ der Marke Tefal garantieren köstliche Kulinarik. Bei famila und Markant gibt es jetzt verschiedene Küchengeräte und Pfannen zum Vorteilspreis. Die neue Treueaktion mit Tefal startet am 27. Mai. Sterne- und TV-Koch Nelson Müller fungiert als Markenbotschafter für Tefal. Für ihn findet Heimatliebe auch im Essen Ausdruck. Mit hochwertigen Küchenhilfen wird die Zubereitung zum Kinderspiel. Multikoher, Heißluftfritteuse, Kontaktgrill, Pfannen – diese und weitere Prämien stehen in der neuen Treueaktion zur Wahl. Die Heißluftfritteuse beispielsweise gart, frittiert und brät mit wenig Fett. Die Pfannen mit Thermo-Spot sind für alle Herdarten geeignet. Der Thermo-Spot zeigt an, wann die Pfanne die optimale Brattemperatur erreicht hat. Mit Treuepunkten gibt es auf die ausgewählten Artikel bis zu 80 % Rabatt.

5 Euro = 1 Treuepunkt
Kundinnen und Kunden von famila und Markant punkten bei jedem Einkauf. Nach dem bewährten

Prinzip erhalten sie an der Kasse für je 5 Euro Einkaufswert einen Treuepunkt zum Einkleben in das Sammelheft.



Warenhäusern und Markant-Märkten.

Großes Ergebnis, kleiner Aufwand
Was mit der Idee einer antihafversiegelten Pfanne begann, hat sich heute bis zum kompletten Sortiment von Haushalts-Kleingeräten entwickelt. Die Marke Tefal steht für innovative und intelligente Lösungen. Die Produkte sind mit praxiserprobten Technologien ausgestattet, die den Alltag erleichtern sollen.



VERMACHEN SIE EIN LÄCHELN
ZUKUNFT FAIR MACHEN

Gestalten Sie die Welt von morgen bereits heute: Mit Ihrem Testament. Wir informieren Sie gerne. info@stiftung-hilfe-mit-plan.de 040 / 607 716 - 260 Ihre Ansprechpartnerin: Dagmar Löffler www.plan.de/testament

